
Vorbericht

an

Herrn David Kunkel

Denker und Künstler an der St. Sebalds-
Kirche in —

meinen sehr werthhen Freund.

Wir Schriftsteller pflegen sonst die Vorreden unsrer Lukubrationen gewöhnlich an den geneigten Leser, oder ans ganze erlauchte Publikum zu adressiren; ich entsage dieser Gewohnheit aus guten Gründen. Zu bescheiden, mir herauszunehmen, das Auge der Leser in den rechten Sehpunkt zu rücken, oder wie viele thun, mit Sorg-
nette